



# PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG  
Postfach 120161 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (0471) 4831-180

## AWI

### Neue deutsche Antarktisstation eingeweiht

Die Neumayer-Station in der Antarktis wurde heute in Bremerhaven vom Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesministerium für Forschung und Technologie, Bernd Neumann, über Satellit eingeweiht. Am 12. März 1992 war die neue Station nach 67 Tagen Bauzeit fertig, und die Baumannschaft konnte mit dem Frachter "Icecrystal" die Rückreise antreten. Die alte Georg-von-Neumayer Station wurde zum 13. März 1992 geräumt und der Neubau von der Überwinterungsmannschaft bezogen. Am 16. März verließ auch das Forschungsschiff "Polarstern" die Station und seitdem sind die Überwinterer für etwa ein Jahr auf sich gestellt.

Die Errichtung einer Antarktisstation dieser Größe mit allen Außeneinrichtungen in so kurzer Zeit war nur möglich, weil die Teile für den Neubau weitgehend vorgefertigt und im Herbst 1991 in Bremerhaven zur Probe aufgebaut worden waren. Der Neubau ist fast doppelt so groß wie die alte Station. In zwei etwa 90 Meter langen parallelen Stahlröhren von acht Metern Durchmesser sind die Laboratorien, Quartiere und technischen Einrichtungen in Containern untergebracht. Eine ebenso lange Querröhre beherbergt Vorrats-, Abfall- und Tankcontainer und bietet Stellplatz für Fahrzeuge. Die neue Station soll eine Lebensdauer von 15 Jahren haben. Sie liegt bei 70°39'S, 8°15'W, etwa acht Kilometer südöstlich der alten Station an einer Stelle, wo die Fließbewegung des Schelfeises und der Schneezutrag gering sind.

Die Montagearbeiten unter antarktischen Bedingungen waren eine hohe Belastung für die Baumannschaft: Die 47 Techniker und Handwerker haben in Tag- und Nachtschichten von je 12 Stunden gearbeitet, beim Innenausbau zum großen Teil in Schichten von 16 Stunden. Bei Temperaturen unter -25°C oder Windgeschwindigkeiten über 60 km/h wurden die Arbeit im Freien eingestellt. Während die Temperaturen nur gegen Ende der Bauzeit diesen Grenzwert erreichten, mußte wegen der Stürme die Außenmontage häufiger ruhen. Das anschließend notwendige Schneeräumen und Beseitigen von Sturmschäden war eine zusätzliche Belastung.

Eine Beschleunigung der Arbeiten war notwendig, weil der Frachter "Icecrystal" mit dem Baumaterial wegen des schweren Packeises vor der antarktischen Küste erst am 6. Januar 1992, zehn Tage später als vorgesehen, vor der Station anlegen konnte. In der



# PRESSE-INFORMATION

ALFRED-WEGENER-INSTITUT FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG  
Postfach 120161 · Columbusstraße · D-2850 Bremerhaven  
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit · Telefon (0471) 4831-180

## AWI

ersten Bauwoche wurde das Baumaterial - 2200 Tonnen mit einem Volumen von 7000 Kubikmetern - mit allen Montageeinrichtungen und Maschinen zehn Kilometer über das Meereis und acht Kilometer über das Schelfeis zur Baustelle transportiert sowie das Baucamp und das Materiallager eingerichtet. Der Grundstein der Station wurde eine Woche später gelegt.

Die erste deutsche Antarktisstation "Georg-von-Neumayer" war 1981 auf dem Ekström-Schelfeis als wissenschaftliches Observatorium für Geophysik, Meteorologie und Luftchemie sowie als logistische Basis für Sommeraktivitäten in dieser Region errichtet worden. Die neue Station wird diese Aufgaben weiterführen. Die Überwinterungsmannschaften bestehen wie bisher aus vier Wissenschaftlern (zwei Geophysiker, zwei Meteorologen), einem Arzt, der gleichzeitig Stationsleiter ist, sowie drei Technikern und einem Koch. Der wissenschaftliche Bereich wurde um zwei Laboratorien (Biologie, Chemie) erweitert, damit andere Disziplinen und auch ausländische Gäste an der Neumayer-Station forschen können. Außerdem ist der Servicebereich (z.B. Medizin, Technik, Aufenthalt, Lager, etc.) großzügiger, um bei Sommerkampagnen zusätzlich weitere Personen versorgen zu können.

Mit dem Bau der Station hatte das AWI eine Arbeitsgemeinschaft der Firmen J. H. Kramer GmbH (Bremerhaven) und Christiani & Nielsen (Hamburg) beauftragt. Die Planung lag bei der Polarmar GmbH (Bremerhaven), die auch in der Antarktis für die Bauüberwachung verantwortlich war. Das Bauschiff "Icecrystal" war von der schwedischen Reederei Ahlmark gechartert worden.

Die Funkanlagen mit neuen Antennen und die Observatorien der Meteorologie, Geophysik und Luftchemie haben AWI-Mitarbeiter errichtet. Hierzu zählen mehrere Masten sowie zwei Laboratorien im Eis. Das AWI hatte ferner die Wartung aller Transport- und Baufahrzeuge sowie die Arbeiten mit der Schneefräse übernommen.

Bremerhaven, 31.03.92      Belege erbeten